

Liebe Eltern!

Wichtig, wenn Sie für Ihr Schulkind am Nachmittag Betreuung brauchen! (Neue Vorgangsweise in Mittertreffling)

Die Betreuung der Volksschulkinder in Mittertreffling am Nachmittag erfolgt derzeit für die 2. bis 4. Klasse im Hort. Die 1. Klassen werden zurzeit in der schulischen Nachmittagsbetreuung (in der Folge GTS genannt) betreut. Der Hort wird von der Pfarrcaritas Treffling und die schulische Nachmittagsbetreuung vom OÖ Hilfswerk geführt. In beiden Einrichtungen wurden die Bedingungen bis auf wenige (nicht beeinflussbare) Unterschiede gleich gestaltet.

Um die Betreuung am Nachmittag für Volksschulkinder auch weiterhin zu gewährleisten, hat nach intensiven sachlichen Vorgesprächen die Gemeinde folgende Vorgangsweise festgelegt:

Anmeldungen der Schulkinder zur Betreuung am Nachmittag (gültig für alle Klassen)

Vorgangsweise für Voranmeldung:

- Voranmeldungen erfolgen **jährlich bis Ende Jänner** für das jeweils darauffolgende Schuljahr.
- Anmeldung ist nur für das jeweilige Schuljahr gültig (gilt nicht automatisch Schuljahr übergreifend!)
- Formulare werden ausschließlich in der Volksschule Mittertreffling (Direktion) entgegen genommen (nicht im Hort und nicht in der schulischen Nachmittagsbetreuung!)
- **Die Entscheidung, welches Kind wo betreut wird, obliegt den Leiterinnen in Zusammenarbeit mit der Direktorin der Volksschule. Individuelle Abweichungen nachstehend angeführter Einteilung sind somit möglich.**
- Maßgebliche Kriterien für die Entscheidung sind: die familiäre Situation, das Wohl des Kindes, der Bedarf (z.B. Geschwisterkinder...)
- Eine fixe Zusage seitens der Rechtsträger erfolgt noch vor den Sommerferien.

Einteilung:

- 1. Klassen u. Vorschule: Betreuung in der schulischen Nachmittagsbetreuung (GTS)
- 2. Klassen: Betreuung grundsätzlich im Hort; wenn die Platzkapazität im Hort nicht ausreicht, kann die Betreuung in der GTS stattfinden
- 3. und 4. Klassen: Betreuung im Hort

Der Schulstart bringt für ein sechsjähriges Kind mehrere einschneidende Veränderungen mit sich. Es muss in einem neuen Gebäude mit den räumlichen Gegebenheiten zurechtkommen, in den Schulalltag (Unterrichts- und Pausenbetrieb) hineinfinden und sich auf neue Bezugs- und Betreuungspersonen einstellen. Diese Veränderungen bedeuten eine große Herausforderung für jeden Schulanfänger, für jede Schulanfängerin.

Daher ist es sehr zu begrüßen, dass die Kinder der **1. Schulstufe** die Betreuung am Nachmittag im selben Umfeld erleben dürfen als auch am Vormittag. Es bedeutet für sie Kontinuität und Regelmäßigkeit für den Tagesablauf, den Ordnungsrahmen, die Verhaltensvereinbarungen u.v.m. All das sind wichtige Faktoren in Bezug auf einen positiven Schulstart, ein lernförderliches Umfeld und ein zielorientiertes Arbeiten und Lernen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr und allen Schulanfängern einen gelungenen und harmonischen Schulstart!

Freundliche Grüße

Gabriele Enzenhofer, zuständige Sachbearbeiterin für Hort
Ulrike Günterseder, zuständige Sachbearbeiterin für Schule
im Auftrag des Bürgermeisters